

Pressemitteilung

Suche nach neuen Partnern und Mitarbeitern in Deutschland

OutSystems expandiert in den deutschen Markt

Utrecht, 29. Januar 2018 +++ OutSystems, einer der weltweit führenden Anbieter in der Entwicklung von Low-Code-Plattformen mit Hauptsitz in Atlanta, USA, erobert den deutschen Markt. Nachdem das Unternehmen bereits in großen Teilen Europas, in den USA und in Asien Fuß gefasst hat, möchte es jetzt auch den deutschsprachigen Markt intensiver erschließen. Dafür schafft OutSystems insgesamt zehn neue Stellen in Deutschland: vier Mitarbeiter für den Vertrieb, zwei Softwarearchitekten, einen Partner Manager und einen Marketing Manager für die DACH-Region sowie zwei Sales Development Representatives. Einen Vertriebsmitarbeiter und einen Softwarearchitekten hat das Unternehmen bereits eingestellt. Als Standort für die erste Niederlassung in Deutschland hat OutSystems Frankfurt am Main im Blick. Um die Präsenz im deutschen Markt zu steigern, ist OutSystems aber nicht nur auf der Suche nach neuen Mitarbeitern – auch neue Business-Partnerschaften sind den Low-Code-Spezialisten willkommen.

Low-Code-Anbieter vergrößert seinen Markt

In Zeiten der Digitalisierung ist eines besonders wichtig: Schnelligkeit. Genau diesem Trend hat OutSystems entsprochen: Die von OutSystems entwickelte Low-Code-Plattform ermöglicht es Unternehmen, Applikationen bis zu viermal schneller zu entwickeln, als es bisher möglich war. Dabei profitieren die Kunden von der unkomplizierten Modellierung, die ein aufwendiges manuelles Programmieren von Web- und Mobile-Applikationen unnötig macht. Auch in der DACH-Region gibt es dafür einen wachsenden Bedarf. Noch in diesem Jahr will OutSystems darum zehn neue Arbeitsplätze in Deutschland schaffen. „Der deutsche Markt ist für uns enorm wichtig“, erklärt Paulo Rosado, CEO von OutSystems. „Nachdem wir bereits in vielen anderen Ländern erfolgreich Fuß gefasst haben, war dies der konsequente nächste Schritt. Wir freuen uns daher auch sehr auf die Zusammenarbeit mit neuen Business-Partnern in Deutschland, um das Rapid Application Development auch hier voranzutreiben.“

Zwei neue Mitarbeiter starten im Januar 2018

Zwei deutsche Mitarbeiter konnte OutSystems bereits für sich gewinnen: Falk Kukat arbeitet seit Anfang Januar 2018 als Softwarearchitekt für OutSystems. Zuvor hat er unter anderem für Unternehmen wie Oracle und BEA Systems gearbeitet. Er freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Low-Code-Marktführer: „Mit einem qualitativ hochwertigen und innovativen Produkt zu arbeiten, macht immer Spaß“, sagt Falk Kukat. „Weil das Produkt auch noch dem Business und der IT hilft und gleichzeitig die Firmenkultur einfach super ist, freue ich mich sehr auf die Arbeit bei OutSystems.“ Ende Januar stößt mit Dieter Wichmann ein Sales Manager dazu. Zuvor war er unter anderem als Sales Manager DACH für Unternehmen wie BlackBerry oder Accellion tätig. Auch Dieter Wichmann zeigt sich vom Wachstum im Low-Code-Markt überzeugt: „In einer sich immer dynamischer entwickelnden IT wird das Thema Produktivität in den Entwicklungsabteilungen zunehmend wichtiger“, so Wichmann. „Mit seiner Low-Code-Plattform adressiert OutSystems diesen Trend auf einzigartige Weise. Die Expansion in den deutschsprachigen Markt – auch im Hinblick auf die bereits vorhandene Kunden- und Partnerbasis – erfolgt daher zu einem optimalen Zeitpunkt.“

Der New Work-Ansatz

OutSystems visiert zunächst Frankfurt als künftigen Deutschlandstandort an. Das deutsche Finanzzentrum ist für das internationale Unternehmen natürlich reizvoll: Viele potenzielle Kunden aus der Finanzbranche sind in der Mainmetropole ansässig – das liegt nicht zuletzt an der zentralen Lage in der Mitte von Deutschland. Wer an einer Anstellung bei OutSystems interessiert ist, muss allerdings nicht zwingend in der Rhein-Main-Region leben, denn in der Unternehmensphilosophie wird das Prinzip von New Work großgeschrieben. Das Vertrauen zu den Mitarbeitern ist groß – OutSystems offeriert Home-Office-Optionen, flexible Arbeitsorte und Mobile Working. Auch das ist eine Konsequenz der Digitalisierung: Über das Internet sind heute alle Mitarbeiter hervorragend miteinander vernetzt, und sie können von fast überall aus miteinander arbeiten.

Über OutSystems

OutSystems mit Hauptsitz in Atlanta, USA, und Europazentrale im niederländischen Utrecht, ist Marktführer im Bereich der Low-Code-Entwicklung. Durch die Low-Code-Entwicklungsplattform von OutSystems können Unternehmen professionelle Geschäftsanwendungen, mobile Apps und Web-Applikationen deutlich schneller bereitstellen: Denn an die Stelle einer manuellen Codierung tritt eine simple Konfiguration. Auch die Investitionen in Setup, Training und Implementierung werden durch die Low-Code-Entwicklungsplattform deutlich reduziert.

2001 in Portugal gegründet, ist OutSystems inzwischen weltweit aktiv, mit über 500 Mitarbeitern in mehr als 40 Ländern – unter anderem in den USA, Südamerika, Europa, Südafrika, Asien und im arabischen Raum. Mit seiner Low-Code-Entwicklungsplattform adressiert OutSystems den Bedarf in Dutzenden verschiedenen Branchen. Zudem ist das Unternehmen nach den internationalen Normen ISO/IEC 27001 sowie ISO 22301 zertifiziert.

Auf die Low-Code-Entwicklungsplattform, die wahlweise in der Cloud, On-Premise oder in einer Hybridumgebung verfügbar ist, vertrauen weltweit mehr als 180 Unternehmen mit mehr als sieben Millionen Anwendern. Neben der Enterprise-Version gibt es auch eine kostenfreie Variante. Über 90.000 App-Downloads und 110.000 Community-Mitglieder unterstreichen die Stellung von OutSystems als Low-Code-Marktführer. Zu den Referenzkunden zählen unter anderem Axa, E.ON, Mercedes-Benz, Vodafone und VW.

Kontakt:

OutSystems
Monika den Os
Groenewoudsedijk 61
3528 BG Utrecht
Niederlande
Tel: +31 30 3070-357
E-Mail: monika.denos@outsystems.com
Internet: www.outsystems.com

Möller Horcher Public Relations GmbH
Julia Schreiber
Heubnerstr. 1
09599 Freiberg
Deutschland
Tel. +49 (0)3731-2070-910
E-Mail: julia.schreiber@moeller-horcher.de
Internet: www.moeller-horcher.de